Tennengau

Museumsbesichtigung "Hochofen Franzenshütte"

Interessante und kompetente Einblicke in die historische Hochofen-Anlage

Die erste Veranstaltung im neuen Gildenjahr führte uns ins Montanmuseum "Hochofen Franzenshütte" nach Bundschuh (Gemeinde Thomatal) im Lungau. Dieses hochinteressante Wirtschaftsdenkmal aus dem industriellen Bereich ist eine montanistische Besonderheit. Die Anlage stammt aus dem Jahr 1862 und war damals eine der fortschrittlichsten im Bundesland Salzburg. Eine sehr kompetente Führerin zeigte uns u.a. den Hochofen mit Gebläsehaus, den Kalkofen, Kohlbarren und den Röstofen und gab dazu genaue Informationen. Viele Fragen unserer Gildefreunde wurden beantwortet und alles genau erklärt. Wir bedanken uns bei unserem Gildebruder Walter Wagner für die Idee und Vorbereitung dieses tollen Nachmittags.

Gildereise ins wunderbare Südtirol

Sicher das Highlight dieses Gildejahres bildete unsere Gildereise. 20 Gildemitglieder erlebten fünf Tage bei schönstem Wetter in Südtirol. Die Vorbereitung dieser Fahrt lag in den Händen von Gildebruder Erhard Landkammer und war gespickt mit großartigen Erlebnissen. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung in Brixen und einem "Besuch" beim Ötzi in Bozen bezogen wir unser Standquartier.

Kellerführung mit Weinverkostung – einfach herrlich!

Unsere Gruppe vor imposanter Kulisse in Südtirol

Der nächste Tag begann mit einer Führung durch die Altstadt und dann konnten wir auf "eigene Faust" diese wunderschöne Stadt erkunden. Am Nachmittag fuhren wir auf der Südtiroler Weinstraße durch riesige Weingärten – teilweise noch voll mit den schönsten Trauben – zu einer Kellerführung und Weinverkostung. Nicht nur der herrliche Wein, sondern auch die humorvolle Darbietung war sehr erbaulich. Anschließend fuhren wir zum Törggelen zu einem Heurigen. Sehr spät und gut gelaunt kamen wir wieder in unser Hotel.

Am dritten Tag standen Meran und die Botanischen Gärten von Schloss Trautmannsdorf am Programm. Eine Führung durch die Stadt und anschließend viel Freizeit zum Wandern durch die herrliche Gartenanlage machte uns ziemlich müde, so dass wir am frühen Abend wieder in unserem Hotel landeten.

Der vierte Tag führte uns nach Malcesine am Gardasee. Nach einem kurzen Stadtbummel bestiegen wir ein Schnellboot, das uns in 11/2 Stunden nach Garda brachte. Auch hier stand ein kurzer Stadtbummel am Programm. Unser Bus wartete schon auf uns und brachte uns nach einem Kurzaufenthalt am Kalterersee "nach Hause".
Der letzte Tag war sicher ein besonderer Höhepunkt. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir durchs Grödnertal, über Wolkenstein und Cortina d'Ampezzo zum Missurinasee. Unzählige Kurven und Kehren bergauf und bergab boten uns grandiose Ausblicke in die herrliche Welt der Dolomiten. Ein Fotostopp auf einem der unzähligen Pässe (bei -1 Grad!) ließ uns schnell wieder in den warmen Bus klettern. Die Mittagspause am Fuß der 3 Zinnen nutzten manche zu einem Spaziergang am Missurinasee, andere um den Hunger zu stillen. In rascher Fahrt ging es dann über Lienz und die Felbertauernstraße Richtung Heimat. In einem guten Gasthof machten wir noch Halt, um bei einem gemütlichen Abendessen die Reise noch einmal Revue passieren zu lassen. Wir alle waren von dieser wunderschönen Reise begeistert und danken Erhard für die großartige Vorbereitung.

Lisl

"Ein anerkennender Klaps auf den Rücken ist ein stärkerer Anreiz als ein Nadelstich. "

Lord Robert Baden-Powell